14-TÄGIGE AUSWAHL / 14. BIS 27. NOVEMBER 2026

„Wir übernehmen nicht nur eine Marke, sondern jahrzehntelange Züchtungsarbeit und ein Team, das diese Sorten kennt.“

Sebastian Kamphorst

Cannabis Fachbrief

Bedrocan, Nervenschmerz und pharmazeutische Qualität

Ralf Zocher
Medizinjournalist und Sachverständiger
Tel. +49 170 5221971
ralf.zocher@googlemail.com

Daniel Peter Nauth
Medizinjournalist und Sachverständiger
Tel. +49 15562 791390
daniel.nauth@freenet.de

Zuerst lesen

RANG	THEMA	WARUM JETZT?
1	**Cannabis auf Kassenrezept**	Der G-BA berät die Regeln für Cannabisarzneimittel. Was ändert sich beim Therapieversuch?
2	**Bedrocan in Toronto**	Becanex übernimmt Marke und kanadische Gesellschaft. Was ist heute schon lieferbar?
3	**THC und CBD bei Nervenschmerz**	Ein neues Studienprotokoll trennt die Wirkstoffe und fragt nach dem Alltag der Patienten.
4	**Fortbildung in der Pharmazie**	Wie aus Fragen im Labor Unterricht wird: das Weiterbildungskonzept von ALPHATOPICS.

Das Wichtigste in Kürze

Der G-BA hat das Stellungnahmeverfahren zu Cannabisarzneimitteln eröffnet. Die feste Dauer des Therapieversuchs entfällt erst mit Inkrafttreten der Notfallreform. Der Bedrocan-Extrakt bleibt laut Hersteller lieferbar. Für die drei angekündigten Blütensorten hat das Unternehmen bisher keinen Liefertermin genannt.

GESETZGEBUNG / KLINISCHE FORSCHUNG

Recht

Cannabis auf Kassenrezept: G-BA bittet um Stellungnahmen

Am 20. November ließ der Bundesrat die Notfallreform ohne Vermittlungsverfahren passieren. Am 24. November eröffnete der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) das Stellungnahmeverfahren zur Arzneimittel-Richtlinie. Schriftliche Stellungnahmen sind bis zum 4. Januar 2027 möglich. Danach folgt eine mündliche Anhörung.

Mit Inkrafttreten der Neuregelung ist ein Therapieversuch mit einem cannabishaltigen Fertigarzneimittel nur vorgeschrieben, wenn ein solches Mittel für die jeweilige Indikation zugelassen ist. Die feste Dauer entfällt dann. Bei Redaktionsschluss sah § 31 Abs. 6 SGB V weiterhin einen sechsmonatigen Therapieversuch vor.

Getrocknete Cannabisblüten bleiben vom Leistungsanspruch nach § 31 Abs. 6 SGB V ausgeschlossen. Standardisierte Extrakte und Arzneimittel mit Dronabinol oder Nabilon sind unter den gesetzlichen Voraussetzungen weiterhin verordnungsfähig.

Bundesrat · Beschluss vom 20.11.2026 | G-BA · Fachmeldung vom 26.11.2026 | § 31 SGB V

Therapie und Sicherheit

Nervenschmerz: Was leisten THC und CBD jeweils?

D'Souza und Kollegen haben am 25. November das Protokoll der laufenden US-Studie CANAlgesia veröffentlicht. Fünf Zentren sollen insgesamt 320 Veteranen mit chronischen peripheren neuropathischen Schmerzen einschließen. Per Zufall erhalten sie THC, CBD, beide Wirkstoffe oder Placebo. Weder Patienten noch Behandler wissen, wer welches Präparat bekommt.

Im Mittelpunkt steht die Veränderung der durchschnittlichen täglichen Schmerzstärke. Erfasst wird auch, wie gut die Teilnehmer ihren Alltag bewältigen und welche Nebenwirkungen auftreten. Gerade diese zweite Frage zählt, wenn ein niedrigerer Schmerzwert im Alltag wenig verändert.

Einordnung: Protokoll einer Phase-II-Studie, noch keine Vergleichsergebnisse. Eine Empfehlung für einen der Wirkstoffe lässt sich daraus nicht ableiten. Jazz Pharmaceuticals und Benuvia stellten Studienmedikamente bereit. Die Autoren erklären keine Interessenkonflikte.

Originalarbeit · Journal of Cannabis Research · 25.11.2026

MedCanG: Erstverordnung und Versand von Blüten

Der Entwurf zur Änderung des Medizinal-Cannabisgesetzes sieht für die Erstverordnung von Cannabisblüten einen persönlichen Arztkontakt vor. Der Versand von Blüten soll untersagt werden. Der Botendienst der Apotheken bleibt nach dem Entwurf möglich. Das Gesetzgebungsverfahren läuft.

Deutscher Bundestag · Verfahrensstand | Gesetzentwurf · Drucksache 21/3061

LIEFERBARKEIT / PHARMAZEUTISCHE PRAXIS

Versorgung

Bedrocan: Was die Übernahme für Apotheken bedeutet

Die Berliner Becanex GmbH übernimmt die Marke Bedrocan® einschließlich der Sortennamen und die kanadische Bedrocan Canada Ltd. Das teilte Becanex am 16. November mit. Nach Unternehmensangaben werden in Toronto alle Sorten angebaut, an denen Bedrocan über 25 Jahre gearbeitet hat. Das Team um Johan Erkelens bleibt eigenständig. Becanex kündigt an, den Standort auszubauen.

Für deutsche Apotheken unterscheidet das Unternehmen zwischen Extrakt und Blüten. Der Dickextrakt Becanex PIEX Bedrocan® 78 % THC bleibe lieferbar. Die Blütensorten Bedrocan®, Bediol® und Bedrolite® sollen künftig wieder erhältlich sein. Einen ersten Liefertermin für die Blüten nennt Becanex nicht.

Quelle und Interesse: Unternehmensmitteilung des Käufers. Sie belegt die Ankündigung, nicht den Lagerbestand einer bestimmten Apotheke. Becanex vertreibt die genannten Produkte.

Becanex · Pressemitteilung vom 16.11.2026

Qualitätssicherung

Was lässt sich aus dem Markennamen ablesen?

Der Name Bedrocan begegnet Patienten auf Blüten und auf einem Extrakt. Für die Apotheke beginnt die Klärung deshalb mit drei Fragen: Welches Produkt ist verordnet? In welcher Form soll es angewendet werden? Und welche Angaben gehören zu genau dieser Lieferung? Ein vertrauter Sortenname beantwortet keine dieser Fragen allein.

Beitrag der Ausgabe

Die wichtigste Auskunft ist manchmal ein Datum. Wer nach seiner gewohnten Sorte fragt, möchte wissen, ob sie rechtzeitig für die nächste Verordnung da sein wird. Der angekündigte Ausbau in Toronto beantwortet diese Frage noch nicht. Eine Apotheke kann heute schon erklären, was der Hersteller zugesagt hat. Einen konkreten Abholtermin kann sie erst nennen, wenn sie die Lieferung geklärt hat.

FACHARTIKEL / PHARMAZEUTISCHE WEITERBILDUNG

Fachartikel

Praxisnahe Fortbildungen für die pharmazeutische Entwicklung, Herstellung und Qualitätskontrolle

Das Weiterbildungskonzept der ALPHATOPICS GmbH

In der pharmazeutischen Industrie und den angrenzenden Biowissenschaften hängen Produktqualität, Prozesssicherheit und regulatorische Konformität unmittelbar von der Qualifikation der beteiligten Fachkräfte ab. Steigende Anforderungen an Produktion, Analytik und Qualitätssicherung verlangen deshalb mehr als die gelegentliche Aktualisierung von Fachwissen: Entscheidend ist die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse, regulatorische Vorgaben und praktische Arbeitsabläufe sicher miteinander zu verbinden. Eine Fortbildung entfaltet ihren tatsächlichen Wert erst dann, wenn das erworbene Wissen im betrieblichen Alltag unmittelbar anwendbar ist und dort zur Sicherheit und Qualität der Prozesse beiträgt.

Genau an diesem Anspruch setzt das Schulungs- und Beratungskonzept der ALPHATOPICS GmbH an – „ALPHA Training of Professionals and Individual Consulting Services“. Es verbindet jahrzehntelange Berufserfahrung mit einem systematischen Ansatz der berufsqualifizierenden und -begleitenden Fortbildung. Im Mittelpunkt steht nicht die kurzfristige Wissensvermittlung, sondern der nachhaltige Aufbau und die kontinuierliche Festigung fachlicher Kompetenz.

Das wissenschaftliche und unternehmerische Fundament von ALPHATOPICS bildet Dr. Markus Veit, promovierter Pharmazeut und habilitierter Naturwissenschaftler. Nach seinem Pharmaziestudium an der Universität Frankfurt promovierte er 1990 und habilitierte sich 1999 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Bereits seit 1991 war er dort in Forschung und akademischer Lehre tätig. Es folgten mehrere leitende Positionen in pharmazeutischen Dienstleistungsunternehmen, darunter als Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des Zentralinstituts Arzneimittelforschung sowie als Geschäftsführer der LAT GmbH Dr. Tittel, der HWI Analytik GmbH und der i.DRAS GmbH. In diesen Funktionen verantwortete er Unternehmen mit bis zu 80 Mitarbeitern und sammelte umfassende Erfahrungen in der pharmazeutischen Analytik, Qualitätssicherung und regulatorischen Beratung. Seit Januar 2011 führt er als Gründer und Geschäftsführer die ALPHATOPICS GmbH. Seine wissenschaftliche und praktische Tätigkeit verbindet er mit langjähriger akademischer Lehrerfahrung an der Universität Frankfurt und der University of Florida. Seine fachlichen Schwerpunkte reichen von pharmazeutischer Analytik und regulatorischen Anforderungen über Qualitätskontrolle und Stabilitätsprüfungen bis hin zu pflanzlichen Arzneimitteln und deren Qualitätssicherung. Diese Verbindung aus wissenschaftlicher Fundierung, unternehmerischer Verantwortung und industrieller Erfahrung prägt die fachliche Ausrichtung des gesamten Weiterbildungsangebots.

Nachhaltige Wissensvermittlung bedeutet für ALPHATOPICS die konsequente Konzentration auf das Wesentliche – und damit auf genau jene Kenntnisse, die Fachkräfte für ihre täglichen Aufgaben benötigen. Statt Teilnehmer mit einer Vielzahl beliebiger Themen zu überfrachten, greifen die Lehrgänge gezielt Fragestellungen auf, die im betrieblichen Alltag in der Entwicklung, Herstellung und Prüfung von pharmazeutischen Wirkstoffen und Arzneimitteln relevant sind. Dabei werden insbesondere auch aktuelle Entwicklungen und Änderungen in den regulatorischen Vorgaben aufgegriffen und für den Praxisalltag aufbereitet.

FACHARTIKEL / FORTSETZUNG

Das Schulungsprogramm gliedert sich in zwei sich ergänzende Säulen: Die „Essentials“ vermitteln unverzichtbare Grundlagen und sichern die Beherrschung wiederkehrender Kernaufgaben. Die „Updates“ bereiten auf absehbare Neuerungen und zukünftige Entwicklungen in Regelwerken und Technik vor. Damit entsteht eine Weiterbildung, die sowohl die notwendige fachliche Basis festigt als auch den Blick für kommende Anforderungen schärft.

Wo die zunehmende Spezialisierung betrieblicher Abteilungen über das Grundprogramm hinausgehende Kenntnisse erfordert, entwickelt ALPHATOPICS im Rahmen des „customised training“ passgenaue innerbetriebliche Schulungen und elektronische Fernlehrgänge (Webinare). Die Inhalte werden dabei auf den jeweiligen Kenntnisstand, die konkreten Aufgabenstellungen und die betrieblichen Abläufe abgestimmt – fachlich präzise, zielgruppengerecht und flexibel. So erhalten Unternehmen keine Weiterbildung von der Stange, sondern ein Qualifizierungsangebot, das sich an ihrem tatsächlichen Bedarf orientiert.

Das Fundament der Weiterbildung bildet die enge Verbindung von Theorie und Praxis. Da die Referenten von ALPHATOPICS aus Industrie und Überwachungsbehörden kommen, kennen sie die Anforderungen des beruflichen Alltags aus eigener Anschauung. Sie wissen, welche Fragestellungen in Produktion und Labor tatsächlich auftreten, wo regulatorische Anforderungen besondere Aufmerksamkeit verlangen und an welchen Stellen eine fundierte fachliche Einordnung den entscheidenden Unterschied macht. Dieses Erfahrungswissen fließt unmittelbar in die Lehrveranstaltungen ein und prägt zugleich das „Individual Personal Consulting“. Diese Fachberatung unterstützt Unternehmen und Mitarbeiter sowohl bei der beruflichen Weiterentwicklung als auch bei der Bewältigung kurzfristig auftretender betrieblicher Herausforderungen.

Die Referenten aus Überwachungsbehörden und Industrie zeichnen sich alle durch fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit aus und arbeiten zum großen Teil langjährig mit ALPHATOPICS zusammen. Sie beantworten die Fragen der Teilnehmer aus erster Hand und ermöglichen damit einen unmittelbaren Einblick in unterschiedliche fachliche und regulatorische Perspektiven.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist die Betreuung über die eigentliche Veranstaltung hinaus: Um den Wissenstransfer in die betriebliche Praxis nachhaltig zu sichern, bietet ALPHATOPICS im Anschluss an jede Schulungsaktivität eine bis zu einmonatige fachliche Nachbetreuung an, in deren Rahmen auftretende Praxisfragen geklärt werden können. Damit endet die Qualifizierung nicht mit dem letzten Seminartag. Vielmehr erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, das Erlernte im eigenen Arbeitsumfeld zu festigen und bei konkreten Fragestellungen auf fachliche Unterstützung zurückzugreifen.

ALPHATOPICS · Anbieterprofil und Weiterbildungskonzept

Zur Auswahl

Berücksichtigt sind Veröffentlichungen vom 14. bis 27. November. Der Fachartikel stellt das Konzept des Anbieters vor. Eine unabhängige Auswertung des Lernerfolgs liegt diesem Beitrag nicht zugrunde.

Nächste Ausgabe / 11. Dezember 2026

Wann wird die Änderung des Therapieversuchs wirksam? Gibt es für die angekündigten Bedrocan-Blüten erste bestätigte Liefertermine?

Quellen: Originalveröffentlichungen bei den Beiträgen. Redaktionsschluss: 27.11.2026. Logos und Fachartikel von der Redaktion bereitgestellt.